

DANIEL BLECKMANN



THOMAS HUSSUNG

KOBOLDKRONIKEN



SIE SIND UNTER UNS!

Oetinger

DANIEL BLECKMANN



THOMAS HUSSUNG

KOBOLDKRONIKEN



SIE SIND UNTER UNS!

Oetinger

Das glaubt ihr mir nie ...

OK, wo fange ich an ... ?

Was würdet ihr machen, wenn euer bester Freund nach den Ferien wie ausgewechselt ist? Meiner, also Lennard, war plötzlich ganz anders: Er redete komisch, lief in Gummistiefeln rum und verhielt sich ... sagen wir mal ... speziell. Es hat echt lange gedauert, bis ich kapiert habe, dass ein großes Geheimnis dahintersteckte und dass ausgerechnet MEIN Skizzenbuch am Ende überlebenswichtig sein würde.

Gemeinsam mit dem seltsamen Lennard, Clara-mit-C und einem gefräßigen Wurmviech machte ich mich auf zur Kwertz-Quest ...

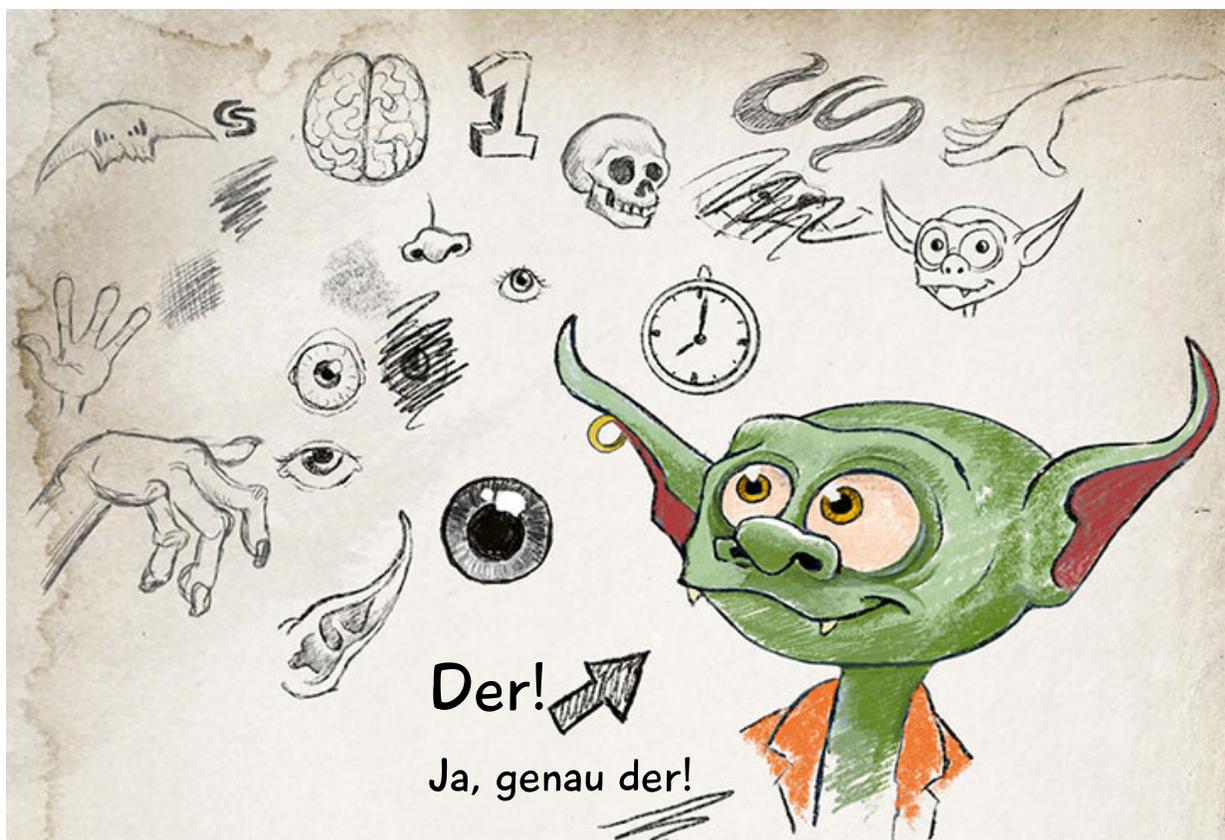
... ins Abenteuer meines Lebens!











Dieser Wicht und sein nimmersattes Monsterviech haben mein Leben in den letzten Wochen ordentlich durcheinandergewürfelt. Denn nach den großen Ferien lief absolut nichts mehr normal ab. Oder was würdet ihr sagen,

- wenn euer bester Kumpel plötzlich ~~ein Monster~~ ein Monster werden würde?
- wenn ihr nachts in eure Schule einbrechen müsst, wer ihr von ~~den~~ ekelhaften Monstern entführt werdet?
- wenn ihr im schlimmsten Raum dieser Schule plötzlich ekelhafte Monster sind?

Aber ich will nicht spoilern.

Ich stelle mich erst mal vor:



Name: Dario Leone

Wohnort: Eschenfeld

Interessen: zeichnen, zocken

Motto: Die Welt ist voller
Monster. Die meisten erkennt
man aber erst auf den zwei-
ten Blick.

Mein „Schwert“:
ein klassischer HB-Bleistift

Hab die Nase verbockt.
Deswegen habe ich ein aktuelles
(biometrisches) Passfoto drüber-
geklebt. Na ja, wer sieht auf
solchen Fotos schön gut aus. ;-)

Ich sollte wirklich mal das Zeichnen
mit der linken Hand üben. Was,
wenn mir die rechte von einem
Krottenschrat abgebissen wird?

Meine Glücksschuhe:
ziemlich ausgelatscht, aber
mit ihnen habe ich dieses
Abenteuer überlebt.

Das Buch, das ihr gerade in Händen haltet, sollte eigentlich bloß wieder ein stinknormales Skizzenbuch werden, eines von vielen, die ich im Laufe meines 12-jährigen Lebens schon vollgekritzelt habe.





Aber dann kam alles anders. Und als ich dieses Skizzenbuch mitnahm nach
~~KWENZELMAIER, KRECHT, KRYN, ZWISCHENSTREIFEN, JOGACHALARKK~~, sammelte sich
darin so einiges an Zeug an. Belastendes Zeug. Hunderte
Erinnerungsschnipsel
der letzten Wochen, die ich psychomäßig unbedingt noch „verarbeiten“
musste.

Meine Eltern,
(wie mein Papa immer sagt)



Frieda, meine kleine
Schwester,
die Lehrer,

die werden mir all das eh nicht glauben.

Daher schreibe und zeichne ich das nur für mich – und natürlich für euch,
den

Kreis der Wissenden.

Übrigens hab ich es überprüft, wissenschaftlich, mehrmals, mit Schmerzen:
Ich habe mir das alles damals nicht eingebildet. Dieser grüne Kerl, diese
verrückte Stadt mit ihren ... auch jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe,
denke ich immer noch ...

Ok, langsam.

Die Episode nach den Sommerferien war mit Abstand das hammermäßigste
Ok, das war s:
Kapitel in meinem Leben, die ungeschnittene Highlight-Folge. Natürlich gab
es

GAME OVER

darin auch einige Momente, in denen ich felsenfest dachte:

**Aber mein Kumpel Lennard und ich, wir haben diese Quest
(= epische Mission) gerockt, wir haben dieses
unglaubliche**

Abenteuer gemeinsam überstanden.





Jetzt hocke ich wieder hier in Eschenfeld und pinsele wie einer

dieser mittelalterlichen Mönche (mein Geschichtslehrer

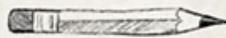
Und dabei ^{nennt} gelstern eine Menge ungeklärter Fragen durch meinen Kopf. die immer „Chronisten“) meine Story nieder.

Zum Beispiel Abenteuer tatsächlich vorbei?

- Was wurde aus dieser besonderen Tür?
- Wie erging es den anderen Kindern?
- Und was hat es mit diesem „Lied“ auf sich?

Dazu später mehr. Ihr merkt, es gibt viel zu erzählen. Aus einem Skizzenbuch könnte tatsächlich eine ganze Chronik werden ...

Also



Zwei HB-Bleistifte gespitzt,

dann:

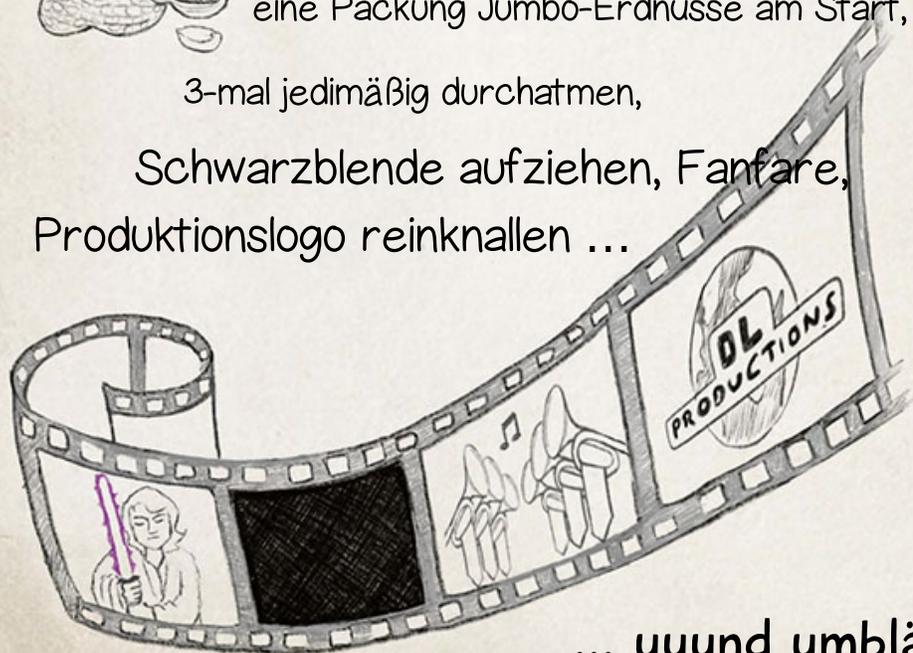


eine Packung Jumbo-Erdnüsse am Start,

3-mal jedimäßig durchatmen,

Schwarzblende aufziehen, Fanfare,

Produktionslogo reinknallen ...



... uuund umblättern!





Dieses Skizzenbuch war während meines
gesamten Abenteuers immer dabei. Deshalb
sieht's jetzt auch so mitgenommen aus.



KOBOLDKRONIKEN





KAPITEL 1

„Ich weiß NICHT, was du letzten Sommer getan hast“
& „Das große Abchecken“

Das Drama nahm bereits in den Sommerferien seinen Anfang
(meine Deutschlehrerin wäre stolz auf diesen Satz).
Und dieses Jahr waren meine Ferien echt trostlos.
Um nicht zu sagen:



abenteuerlos



späßlos

KUMPELLOS!



Hier war mein bester Freund Lennard (alias Big L) im Zwangsurlaub!

Das ist irgend so ein exklusives Yoga-Hotel in
Süddeutschland (gehört seinen Großeltern).

So durfte er mit Sicherheit
nicht entspannen!

Stattdessen musste Lennard
schuffen: Seminarräume aus-
fegen, Matten aufrollen, Hand-
tücher falten, Getränkewagen
herumkarren usw. „Persönlich-
keitsentwicklung“, sagten seine
Eltern. „Abschiebung“, sagte ich.
Und Lennards Schwester er-
zählte was von „Abspecken“.

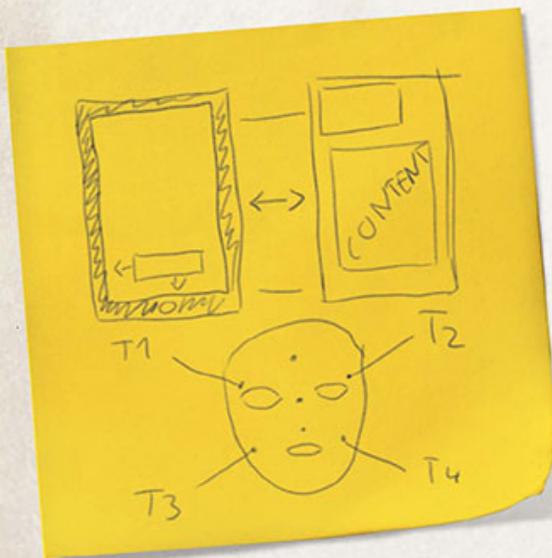
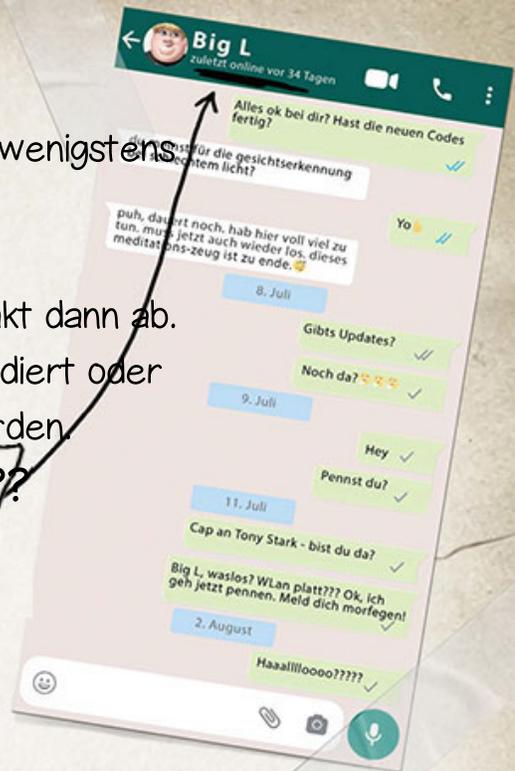




Anfangs haben Lennard und ich uns wenigstens noch täglich geschrieben.

Nach zwei Wochen brach der Kontakt dann ab. Funkstille. Als wäre das WLAN explodiert oder durch die Yogi Macht verdrängt worden.

Zuletzt online vor 34 Tagen???
WTF!



Ich habe versucht, unsere App **CritterSwitch** alleine fertigzustellen. Monatelang hatten wir gemeinsam daran gefrickelt. Sie sollte die lustigste und optisch hammermäßigste App werden, die wir beide je abgeliefert haben (ok, das war erst unsere zweite

App). Aber ohne Lennards Megabrain bekam ich das hier nur semi auf die Reihe. Jetzt läuft

CritterSwitch zwar, aber total instabil.

Tatsächlich habe ich mich nach den sechs Frustrationen-Wochen echt auf ein

Wiedersehen mit Lennard gefreut. Ja, ich hatte sogar Bock auf die Schule.

Tapetenwechsel, die alten Leute, vertraute Umgebung und so

weiter. Doch

bereits der erste Tag nach den Ferien, Tag 1 in Klasse 7 (Yeah,
nicht mehr

Unterstufe!), verlief alles andere als normal.

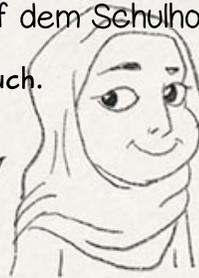
Ihr kennt das: Am allerersten Tag nach den großen Ferien findet es schon vor dem ersten Gong in der Pausenhalle und auf dem Schulhof statt:

Das große Abchecken!



Yasemin Karatas

Yasemin trägt jetzt Kopftuch. Damit wirkt sie so anders. Aber ihre krasse Lache ist immer noch dieselbe.



Tim Koch

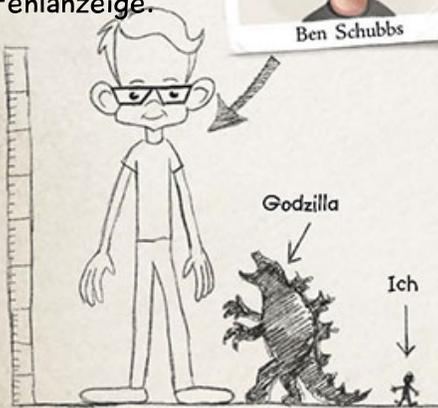
War klar, dass Tim „Cookie“ nach 5 Wochen England nun mit seinem „British accent“ angeben muss.



Wie mega ist Bonsai-Benny bitte gewachsen? Aber Stimmbruch: Fehlanzeige.



Ben Schubbs



Sophie Lamark

Uff, Sophie hat sich echt verändert. Diese Eulenbrille trägt sie allerdings seit der Grundschule.



Wer ist größer, schöner, cooler geworden??? So läuft das immer nach den Sommerferien.

Der Pokal für die größte Veränderung ging dieses Jahr aber an jemanden, den niemand auf dem Zettel gehabt hatte.





VORHER



Lennard 2.0

NACHHER

Ich war echt wütend, weil Lennard es nicht auf die Kette bekommen hatte, mich auf diese Verwandlung mit einem Foto vorzubereiten. Alles, wirklich alles an ihm wirkte wie ausgetauscht, upgedatet, umformatiert.



Hi, Da-ri-o, alles knorke?

...

Schau mal, ich kann meine Zehen berühren.



Der nun sportliche und irgendwie auch größere Ex-Big L beugte sich mit einer so schnellen Bewegung herab, dass ich fürchtete, seine Wirbelsäule würde horrormäßig aus seinem Rücken ploppen. Als er mit seiner Gymnastikeinlage fertig war, streckte ich ihm wie automatisch die Faust hin.

